

Weiterbildung: „Ehrenamt mit Leidenschaft“

3. Modul: „Leiten mit Herz und Geist“

Wegleiten?

Eh klar, ist doch ganz einfach: „Weg“ ist alles, was nicht da ist, weil es einer irgendwo anders hingeleitet hat.

Quatsch! Das heißt nicht „wegleiten“ sondern „Weg leiten“.

Der „Weg“ ist das, was mich dort hinführt (oder dorthin führt), wo ich hin will (oder glaube hinzuwollen) und die, die mich leitet, hilft mir dabei.

Irrtum, alle beide!

„WEG“ ist das „Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau“, das im Rahmen der Ehrenamtsausbildung (mehr dazu unter: [EA-Curriculum \(eundg.at\)](http://EA-Curriculum.eundg.at)) ein Seminarwochenende mit dem Titel „Leiten mit Herz und Geist“ anbietet.

Zehn Frauen und ein Mann (Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!) haben sich aufgemacht, um zu schauen, wohin zwei Frauen und ein Mann sie leiten werden.

Und es sei gleich vorweggenommen, sie haben uns gehörig in der Gegend herumgeführt und den Weg von der Naturgarten-Metapher (Marianne Pratl-Zebinger) bis zum Wirtschafts- und Changemanagement (Christian Kohl) angeleitet. Und über all dem hängt die Frage in der Luft: „Wozu brauch’ ma denn des? So im Allgemeinen und in da Kirch’n im B’sonder’n? Und vor allem, was ist denn das überhaupt: Leiten?“ Begonnen hat es also mit Fragen über Fragen. Aber auch mit einigen guten Ideen, was frau und mann denn zum Leiten brauchen, die breiter gefächert nicht sein könnten.



Bild 1 Was brauche ich zum Leiten

Und genauso passen Naturgarten und Wirtschaftsmanagement zusammen. Elf Teilnehmende, drei Referierende ergibt 14 Ideen, die alle richtig sind, aber nicht jede trifft auf jeden zu. Nicht jede ist für jeden gut! Doch eines scheint allgemeine Gültigkeit zu haben: Wir müssen **wissen**, was es gilt zu **wollen** und wir müssen uns überlegen, wie wir das **erreichen** und wer was am besten kann.

ABER! Wenn wir zur Erkenntnis kommen, dass wir das nicht erreichen können, dann braucht es den Mut, es zu lassen. Und da ist es egal, ob ich im Naturgarten die Entscheidung treffe, nicht alles Laub im Herbst auf den Kompost zu werfen, sondern die G'stett'n (inkl. darin lebendem Getier) in meinem

Garten zu dulden oder mir überlege, was ich mit dem ewigen Querulanten mache, den wir in unserer Kirche so dringend brauchen, weil er etwas so gut kann.
Tja, was wollen wir denn eigentlich, fragt sich eure

Romana Kandioler, Lektorin in Leibnitz

Nachsatz für all jene, die meinen, mit Leitung gar nichts am Hut zu haben: Probieren geht über studieren.

Nachsatz für all jene, die glauben schon alles über Leitung zu wissen: Studieren hilft beim Probieren.

[Link zum 4. Modul der Reihe „Ehrenamt mit Leidenschaft“](#)



Foto: Mag. Kathrin Hagmüller

Bild 2 Für die Rechengenies, ja auf dem Foto fehlen zwei Frauen.